Kreisfeuerwehrverband Waldshut

Ausgabe 04
März 2024

Landkreis Brandheiss

Der Newsletter des Kreisfeuerwehrverbandes Waldshut

Schwerpunkt: Stabsarbeit im Landkreis

Infoabend Stabsarbeit

Schon mal etwas vom Stab des Landkreises gehört? Nein, es handelt sich weder um ein Sport-Utensil, noch um einen Stock. Der Stab ist ein wichtiges Instrument für die Bewältigung besonderer Einsatzlagen, der weitgehend im Hintergrund arbeitet und daher nur wenigen bekannt ist.

Für diese wichtige Aufgabe werden neue Mitstreiter gesucht, die gerne in einem Team mit vielen BOS-Organisationen kreisweit und überregional zusammenarbeiten möchten.

Aus diesem Grund findet am **Mittwoch, den 27. März 2024, um19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus im Kaitle** ein Infoabend für alle Interessierten statt.

Neben dem Führungsteam wird auch die Arbeit des Stabes vorgestellt, die Aufgaben erläutert und das Jahresprogramm angesprosprochen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme!

Interview mit dem Leiter des Stabes

Im Interview erzählt uns Heinrich Schneider, seit 2018 Leiter des Stabs des Landkreises Waldshut, von der Stabsarbeit. Was ist der Stab, was macht er genau, wie setzt er sich zusammen? Neben Einsatzbeispielen gibt er auch Infos zu Voraussetzungen für die Mitarbeit. Das Video könnt ihr auf youtube ansehen unter https://youtu.be/9m2ktpxwC4c.

Der Führungsstab des Landkreises Waldshut

Was ist ein Führungsstab und wie bildet sich dieser im Landkreis Waldshut?
Die begriffliche Definition stammt aus dem Militärischen und steht für die organisatorische / taktische Spitze von Streitkräften. In unserem Fall sind mit den Streitkräften alle Blaulicht-Organisationen gemeint. Diese beinhalten das Deutsche Rote Kreuz, das Technische Hilfswerk, alle Feuerwehren, die Bergwacht und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, sowie die Polizei und die Bundeswehr.
Im Landkreis Waldshut setzt sich diese Spitze aus Mitgliedern aller Blaulicht-Organisationen zusammen, welche bei außergewöhnlichen Einsatzlagen oder im Katastrophenfall die „Einsatzleitung“, sowie die Organisation der benötigten Hilfe am Schadensort übernimmt.

Wann kommt diese „Spitze“ zum Einsatz?
Immer dann, wenn es innerhalb des Landkreises zu größeren Schadensereignissen kommt, welche mehrere Gemeinden betreffen. Dies kann dann auch zu einem Katastrophenalarm führen.

Wer kann Mitglied werden?
Eine Ausbildung als Führungsperson (mindestens Gruppenführer in einer Feuerwehr oder vergleichbar in anderen Hilfsorganisationen) ist Voraussetzung für die Mitarbeit. In regelmäßigen Abständen treffen sich die Mitglieder im Kaitle und üben die Abläufe.

Welche Aufgaben gibt es in einem Führungsstab?
Damit keine Arbeit doppelt gemacht wird oder Informationen verloren gehen, gibt es festgelegte Aufgabengebiete. Diese sind in Stabsfunktionen wie folgt eingeteilt:
S1 – Personal / Innerer Dienst: Diese Funktion ist dafür verantwortlich, dass die benötigten Einsatzkräfte alarmiert werden. Ebenso ist der S1 für den internen Ablauf des Stabes verantwortlich.
S2 – Lage: Diese Stabsfunktion sammelt Informationen über den Ist-Satus der Lage und stellt diese übersichtlich auf einer Karte dar. Darüber hinaus wird dort die Dokumentation geführt.

Während einer Übung des Stabs besprechen sich die verschiedenen Funktionen

S3 – Einsatz: Aufgabe dieser Stabsfunktion ist die Lagebewertung anhand der vorliegenden Informationen, um dann zu entscheiden welche einsatztaktischen Maßnahmen ergriffen werden müssen. Ebenso werden hier Abschnitte und / oder Bereitstellungsräume gebildet und geführt.
S4 – Versorgung: In diesem Bereich geht es um alles, was ver- und gebraucht wird: Verpflegung, Versorgung, Unterbringung der Einsatzkräfte, aber auch Betriebsstoffe für Fahrzeuge und Gerätschaften etc.
S5 – Presse und Medien: Experten zufolge ist dies einer der Bereiche, die immer mehr an Bedeutung gewinnen. Hier geht es darum, relevante Informationen der Presse und Öffentlichkeit so aufzubereiten, dass keine Desinformation entsteht. Außerdem werden Warnmeldungen für die Bevölkerung erstellt und Handlungsanweisungen angegeben.
S6 – Kommunikation: Diese Funktion definiert und erarbeitet mittels eines Kommunikationsplans, auf welchen Wegen an den jeweiligen Einsatzabschnitten kommuniziert wird.

Neugierig geworden?
Du bist Teil einer Blaulichtorganisation im Landkreis Waldshut? Du hast eine Führungsausbildung und kannst Dir vorstellen im Stab mitzuarbeiten? – dann melde Dich unter leiterstab@lkr-waldshut.de.

Bericht und Bild: Julio Gerteis

Einsätze des Stabes in den vergangenen Jahren

Hochwasser Januar 2018 St. Blasien
Am 04/05.01.2018 kam es nach Tauwetter und Starkregen zu einer Hochwasserlage in und um das Gemeindegebiet St. Blasien. Neben der Stadt St. Blasien, waren auch die Ortsteile Menzenschwand und Albtal von den Wassermassen betroffen. Um die örtliche Einsatzleitung zu unterstützen, wurde am 04.01.2018 der Stab des Landkreises nach St. Blasien beordert.
Die wesentlichen Aufgaben waren:
- Unterstützung der Evakuierungsmaßnahmen
- Aufbau und Betrieb von Notunterkünften
- Aufbau einer Versorgungsstruktur für Bevölkerung und Einsatzkräfte
- Heranführen weiterer Einsatzkräfte von THW, DRK, DLRG, Bergwacht, FW und Polizei
- Koordinierung des weiteren Einsatzablaufes
- Heranführen von Privatunternehmen mit technischem Gerät

Sturmtief Sabine sorgt für zahlreiche Einsätze im Landkreis
Am 10.02.2022 wurde auch der Landkreis Waldshut vom Sturmtief Sabine erfasst. Hierbei kam es im gesamten Landkreis zu über 110 unwetterbedingten Einsätzen, unzählige Straßen waren nicht mehr passierbar und einige Gemeinden ohne Strom.
Aus diesem Grund ließ der Kreisbrandmeister den Stab des Landkreises alarmieren, um folgende Themenbereiche zu übernehmen:
- Erstellung einer gesamtheitlichen Lageübersicht
- Erfassung der nicht passierbaren Straßen
- Unterstützung örtlicher Feuerwehren bei besonderen Lagen
- Abstimmung mit Energieversorger ED Netze

Besondere Einsatzlagen gab es sowohl in Todtmoos, als ein 100 m² großes Blechdach auf eine Stromleitung zu stürzen drohte, als auch in Küssaberg, wo zwei 20KV-Strommasten vor dem Umstürzen bewahrt werden mussten. Des Weiteren waren im gesamten Landkreis Land-, Kreis- und Bundesstraßen durch umgestürzte Bäume nicht mehr befahrbar.

Bewältigung der Coronakrise, Beschaffung und Verteilung von Schutzausrüstung
Am 16.03.2020 beschloss die Bundesregierung einen Lockdown, welcher ab dem 22.03.2020 in Kraft getreten ist. Noch in der Nacht auf den 17.03.2020 beschloss der Krisenstab des Landratsamtes Waldshut, den Führungsstab in den Dienst zu holen. Der Auftrag für den Stab war einen Bedarf für Schutzausrüstung zu ermitteln und diese zu beschaffen. Es folgte der bisher längste Einsatz des Stabes.
Folgende Aufgaben wurden in den sechs Wochen Einsatzdienst abgearbeitet:
- Beschaffung von Schutzausrüstung aus aller Welt, Desinfektionsmittel und Beatmungsgeräten
- Aufbau eines zentralen Lagers inkl. Lagermanagement
- Aufbau eines Bestellsystems für alle Kommunen, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen
- Aufbau und Betreiben der Fieberambulanz
- Aufbau und Errichtung eines Hospizes
- Beschaffung und Herstellung von Schutzschürzen
- Unterstützung des Landratsamtes

Bericht: Julio Gerteis, Bilder: Vivien Schlaak

Statistik des Kreisbrandmeisters

Anzahl der Feuerwehrangehörigen und der Einsätze im Landkreis Waldshut
Stand 31.12.2023

Gemeinde	aktive FWA	JF (inkl. KF)	Alters-abt.	Einsätze
Albbruck	146	42	39	70
Bad Säckingen	141	44	63	226
Bernau	50	12	11	15
Bonndorf	259	38	92	74
Dachsberg	90	22	33	18
Dettighofen	38	1	1	11
Dogern	48	54	12	25
Eggingen	50	--	25	10
Görwihl	187	24	25	31
Grafenhausen	78	19	18	28
Häusern	49	16	6	18
Herrischried	100	19	14	20
Höchenschwand	37	7	6	19
Hohentengen	70	30	24	25
Ibach	33	2	2	6
Jestetten	69	29	20	60
Klettgau	55	54	37	58
Küssaberg	100	33	39	46
Lauchringen	89	19	20	65
Laufenburg	146	52	54	230
Lottstetten	27	24	23	19
Murg	113	52	35	38
Rickenbach	156	24	12	35
St. Blasien	107	26	47	73
Stühlingen	262	129	65	63
Todtmoos	39	14	3	35
Ühlingen-Birkendorf	169	55	--	58
Waldshut-Tiengen	219	30	117	240
Wehr	116	41	33	142
Weilheim	85	7	17	34
Wutach	83	20	37	17
Wutöschingen	92	22	20	45
Summe	**3.303**	**961**	**950**	**1. 854**

Werkfeuerwehr	Ort	aktive FWA	JF	Alters-abt.	Einsätze
Bad. Staatsbrauerei Rothaus	Grafenhausen	25	--	--	26
Höganäs Germany GmbH	Laufenburg	48	--	--	50
Sto SE & Co.KGaA	Stühlingen-Weizen	24	--	--	17
Novartis Pharma GmbH	Wehr	19	--	--	21
Aluminiumwerke	Wutöschingen	24	--	--	19
Summe					

Tätigkeiten der Feuerwehren im Landkreis 2023

Es wurden im Jahr 2023 folgende Lehrgänge auf Kreisebene angeboten:

3x Truppmann Teil 1
- Albbruck TN: 29
- Häusern TN: 24 = 95
- Waldshut-Tiengen TN: 42

Erster Vollzeit-Truppmann Teil 1 (ganztags)
- Laufenburg TN: 25

2x Truppführer
- Waldshut-Tiengen TN: 42 = 67
- Laufenburg TN: 25

2x Sprechfunker
- Waldshut-Tiengen TN: 21 = 39
- Küssaberg TN: 18

1x Maschinisten Lehrgang
- Waldshut-Tiengen TN 21

8x Atemschutzgeräteträger
- WT-Kaitle

1x MÜB-Seminar (Brandschutzcontainer)
- Waldshut-Tiengen TN: 151

2x Leistungsabnahme Bronze in Waldshut-Tiengen
- 18 Gruppen teilgenommen

1x Leistungswettkämpfe in Görwihl
- 12 Gruppen Bronze
- 6 Gruppen Silber
- 2 Gruppen Gold
- 2 Gruppen Sonderstufe

1x Absturzsicherung Grundkurs
- Waldshut-Tiengen TN: 24

1x Absturzsicherung Erweiterungskurs
- Waldshut-Tiengen TN: 20

Besuchte Lehrgänge auf Landesebene:

- 38 Gruppenführer
- 14 Zugführer
- 3 Feuerwehrkommandanten
- 3 Verbandsführer
- 6 ABC-Einsatz
- 1 Techn. Ausbilder für Atemschutzgeräteträger
- 1 Techn. Ausbilder für Maschinisten
- 1 Techn. Ausbilder für Drehleitermaschinisten
- 1 Techn. Ausbilder für Absturzsicherung
- 2 Ausbilder Truppmann und Truppführer
- 6 Gerätewarte
- 2 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- 2 Jugendfeuerwehrwarte
- 1 Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

Der Ausbildungsstandort Kaitle in Waldshut-Tiengen

Landkreis Beschaffungen 2023

Fahrzeuge: Gerätewagen IUK-Technik
Abrollbehälter Umwelt
Neubauten: DAU Standort Wutach/Lembach
DAU Standort St. Blasien
Ersatzbeschaff.: 10x DAU (digitale Alarmumsetzer)
Zubehör: LUF 60 (Löschunterstützungsfz.)

An alle!

Ihr findet den Kreisfeuerwehrverband und die Kreisjugendfeuerwehr auch auf Instagram. Abonniert diese und schaut einfach regelmäßig vorbei, dort gibt es immer wieder Neuigkeiten aus dem Kreis der Feuerwehren.

Schon gelesen?

Neues auf der Webseite des KFV:

- **Übersicht der Feuerwehrlehrgänge auf Kreisebene;**
  ☞ https://kfv-waldshut.de/ausbildung-2
- **Feuerwehrfahrzeuge im Landkreis**; Stand 31.12.2023
  ☞ https://kfv-waldshut.de/fahrzeuge-im-landkreis
- **Termine des KFV, KJF, Landkreis und weitere für 2024;**
  ☞https://kfv-waldshut.de/termine

Ehrungen im Landkreis im Januar 2024

LFV Ehrenmedaille in Silber an:

Jens Beczkowiak	FF Laufenburg
Florian Pfeiffer	FF Laufenburg
Peter Gantner	FF Waldshut-Tiengen

LFV Ehrenmedaille in Gold an:

Günther Senn	FF Wehr

DFV Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze an:

Christian Gerspacher	FF Albbruck
Helmut Riemke	FF Laufenburg

Die nächsten Termine

ab 22.03.	Jugendwart- / Jugendsprecher-seminar, Steinabad-Bonndorf
24.03.	JF Dienstbesprechung, Steinabad
27.03.	Infoabend Führungsstab, Kaitle
21.04.	Kreisseniorentreffen, Höchenschwand
24.04.	Übungsabend Führungsstab, Kaitle
25.04.	Ausschussitzung KFV, Kaitle
28.04.	Tag der offenen Tür FF Klettgau
04.05.	Floriansmesse, Klettgau
13.06.	Vorstandssitzung KFV, Kaitle
14.06.	Kommandanten-Dienstversamm-lung, St. Blasien
ab 14.06.	Jugendgruppenleiter-Lehrgang, Steinabad-Bonndorf
15.06.	Kreisfahrzeugturnier, Lauchringen
16.06.	25 Jahre JF Görwihl-Süd
29.06.	Leistungswettkämpfe & JF Leistungspange, Berau
07.07.	Kreisverbandsversammlung, Hohentengen

Weitere Termine auf der Homepage des KFV Waldshut: https://kfv-waldshut.de/termine

Einblicke in das Amt eines Kreisjugendsprechers

Halbzeit für Manuel Wiener (17) von der JF Küssaberg. Vor ziemlich genau einem Jahr ist er zum Kreisjugendsprecher gewählt worden.

Manuel, beschreibe uns mal Deinen Aufgabenbereich.
Meine beiden Vetreter, Max Mattern und Noah Ament (beide JF Albbruck) und ich, bilden die Jugendvertretung innerhalb der Kreisjugendfeuerwehr. Hier nehmen wir z.B. regelmäßig an Sitzungen teil und können bestimmte Dinge mitbestimmen. Ein Thema war beispielsweise die künftige Getränkeauswahl an Veranstaltungen der KJF.
Daneben sind wir Ansprechpartner für die Jugendfeuerwehren des Kreises und repräsentieren die KJF auch an Feuerwehrfesten und an überregionalen Zusammenkünften.

Das hört sich recht zeitintensiv an - bist Du viel unterwegs?
Ja, letzten Sommer war ich teilweise jedes zweite Wochenende mit der JF oder KJF unterwegs. Da es mir aber großen Spaß macht, Feuerwehrfeste oder Tage der offenen Türen zu besuchen oder an JF-Treffen teilzunehmen, ist es nicht so schlimm wie es sich vielleicht anhört.

Was gefällt dir an der Arbeit als Kreisjugendsprecher?
Man kann ein riesiges Netzwerk aufbauen! Sowohl innerhalb des Landkreises als auch auf Veranstaltungen innerhalb Baden-Württembergs lernt man unglaublich viele Leute kennen, kann Erfahrungen austauschen und Kontakte knüpfen, die auch über die Jugendarbeit hinaus gehen.

Wie bist du eigentlich zum Jugendsprecher Deiner JF geworden?
Als einer der älteren Mitglieder in der JF Küssaberg hatte ich einen guten Draht zu den anderen Jugendlichen und auch zu unseren Ausbildern. Da lag es nahe, mich als Verbindungsperson aufstellen zu lassen.

Und wie war es beim Kreisjugendsprecher?
Als dann diese Wahl anstand, reizte mich die Vorstellung, mehr Einblicke in andere JF zu bekommen. Überzeugen konnte ich mit den Worten „Hallo, ich bin Manuel und ich kann sehr gut auch vor vielen Leuten reden“ und die Tatsache, dass ich durch die Schule schon andere Jugendsprecher kannte.

Was war für Dich ein besonderes Ereignis im letzten Jahr?
Oh, da gibt es einige! Das Kreisjugendsprechertreffen in Bruchsal war sicher ein Highlight. Man trifft völlig fremde Leute, lernt sich in kurzer Zeit gut kennen und trennt sich als Freunde. Die Feuerwehr verbindet alle und man findet schnell Gesprächsstoff.
Ebenso sehr gut gefallen hat mir die Einladung zum Indiaca-Turnier der KJF Lörrach. Zusammen mit der JF Murg, die übrigens eine tolle Truppe ist, konnten wir einen super 2. Platz erringen. Für mich als Indiaca-Neuling war das eine tolle Erfahrung.

Hast Du noch Pläne für dein kommendes Amtsjahr?
Ja, ich möchte unbedingt mal einige Proben von anderen Jugendfeuerwehren besuchen. So zeigt die KJF das Interesse an den Wehren im Landkreis, und vielleicht kann ich auch ein paar Ideen mit in unsere eigene JF mitbringen. Als Jugendsprecher bin ich dort in der Lage, den Probenplan mitzugestalten.

Was wünschst Du Dir noch?
Ich fände es schön, wenn die Jugendfeuerwehren unterschiedlicher Gemeinden mehr gemeinsam machen würden. Auch die Beteiligung an Jugendsprechertreffen innerhalb des Kreises könnte besser sein. Es profitieren alle von den Treffen!

Bericht: Vivien Schlaak